

PRESSEMITTEILUNG

Neujahrsempfang mit eindringlicher Mahnung

Im Januar (16.01.2019) hatte die SPD Sindorf wieder zu ihrem Neujahrsempfang in das alte Gemeindehaus in Sindorf eingeladen.

Über 60 Gäste waren der Einladung gefolgt und füllten die in die Jahre gekommene Einrichtung.

Gleich zu Beginn seiner kurzen Einführungsrede konnte sich Branko Appelman daher auch die Bemerkung nicht verkneifen, dass es für den größten Stadtteil mehr als beschämend ist, sich mit einer solchen Begegnungsstätte zufrieden geben zu müssen. Zwar sei der Beschluss nun endlich gefasst, neue Räume der Begegnung zu bauen, doch sei der Weg bis dahin mehr als holprig gewesen. Nur auf massiven Druck der SPD und des Ortsvorstehers sei ein halbwegs zufriedenstellendes Ergebnis erreicht worden, erklärt er. Nun hapert es bei der Umsetzung, fügt Appelman an. Aber wir geben die Hoffnung nicht auf.

Andreas Lipp, in seiner Funktion als Fraktionsvorsitzender, gab in seiner Rede einen Abriss auf das abgelaufene Jahr und einen Ausblick auf das Jahr 2019.

Dabei kritisierte er vor allem das planlose Agieren der Mehrheitsfraktion. Beschlossene Vorhaben werden nur schleppend und unzureichend umgesetzt, weil zu wenig Personal im planerischen Bereich wie auch im Hochbau in der Verwaltung vorhanden ist. Zudem fehlt es an einer verlässlichen Personalführung, denn es sind auch vermehrt Kündigungen im Rathaus festzustellen.

Im letzten Teil seiner Rede ging Lipp auf die aktuelle Situation der Parteien ein.

Hier warnte vor dem immer stärker werdenden rechten Rand, der sich immer mehr in den Fokus drängt und zu einer Destabilisierung der Demokratie beiträgt. Eindringlich warb er dafür, bei der Europawahl zur Wahl zu gehen und hier den Braunen die Grenzen zu zeigen.

Mit einem Gedicht von Simon Pearce, bei Hitlers brennt noch Licht, endete er seinen Beitrag.

Wie jedes Jahr, so unterstützte die SPD auch dieses Jahr wieder Einrichtungen mit dem Erlös aus den Einnahmen des Weihnachtsmarktes.

Hier wurden die Fördervereine der Kindergärten Zauberwald, Montessori Kinderhaus und Tausendfüßler mit je 100 Euro bedacht.

Durch einen Artikel in der Presse war der Ortsverein auf die Aktion von Stefan Lemke in Ghana aufmerksam geworden (<https://www.ksta.de/region/rhein-erft/kerpen/steffen-lemke-hilft-in-ghana-19-jaehriger-kerpener-unterrichtet-kinder-mit-handicaps-31837842>). Dieser engagiert sich vor Ort in einem Freiwilligenjahr und unterrichtet dort geistig und körperlich behinderte Kinder.

Spontan hatten die Mitglieder des Ortsvereines unter sich gesammelt. Das Geld wurde den Geschwistern mit der Maßgabe, dies dem Bruder zuzuführen, überreicht. Vorher ging der Umschlag in dem sich ca. 100 € befanden, jedoch erst durch die Reihen der Anwesenden. So kamen, auch mit Unterstützung durch die Freiwilligen Feuerwehr Sindorf, die ebenfalls in ihren Reihen gesammelt hatte, über 300 € zusammen. Diesen Betrag stockte

der Verein gemeinsam-nachhaltig e.V. auf die runde Summe von 400 € auf.

Der letzte offizielle Punkt der Veranstaltung war die Ehrung der Jubilare.
Hier wurde Ulrike Burmeister für 25 Jahre Mitgliedschaft und Rainer Grohmann für 40 Jahre Parteizugehörigkeit ausgezeichnet.

Gedicht von Simon Pearce

„Bei Hitlers brennt noch Licht“

*Bei Hitlers brennt noch Licht.
Es ist nie ganz erloschen,
nur eine kurze, ruhige Zeit war's Fenster fest verschlossen.
Nur ab und zu, ganz schüchtern fast, kaum hörbar, ein Gewisper...
Man nahm's kaum wahr und dachte sich: „Was soll's? Da ist noch Licht an.“
Bei Hitlers brennt noch Licht – Jetzt treten sie ans Fenster.
Jetzt sieht man sie, jetzt hört man sie ...
das sind keine Gespenster.
Ganz stolz und lautstark steh'n sie da, entzünden und krakeelen.
Und ihre Drohung ist ganz klar: „WIR GEHEN WIEDER WÄHLEN!“
Bei Hitlers brennt noch Licht.
Vernunft wo bist Du? Wo?
Komm' raus und hilf ... und schalt' es aus.
... sonst brennt es lichterloh.*





